II.

Die Versicherungsgesellschaft wünscht täglich von neuem, dass wir ihr den Gesamtbetrag der Versicherungswerte wenigstens annähernd genau angeben, da sie ihre Rückversicherungen sonst nicht rechtzeitig abschliessen können. Wir müssen ihn auch aus Budgetgründen kennen, ausschlaggebend sind dabei die Beträge des Louvre und des Petit Palais, sowie Montpellier, Bei den einzelnen Museen, sowie bei Privaten erkundigen wir uns direkt, sobald die grundsätzliche Zusage zur Beschickung der Ausstellung und bekannt gegeben wird. Wir können nicht an den Versicherungsprämien verbluten, deshalb haben die Herren hier gewünscht, dass Amerika gestrichen wird, und dass auch mit den nordischen Museen zugewartet werden wird, bis wir wissen, was wir für Frankreich an Prämienverpflichtungen gewärtigen. Immerhin ist Herr Hansen durch Vermittlung von M. Simon befragt worden, hat aber noch nicht geantwortet.

III.

Die Speditionsliste für Robinot senden wir Morgen ab mit Angabe derjenigen Eigentümer, deren Werke wir haben versichern können. Es dürfen keine Bilder abgeholt werden, die von uns nicht versichert sind, ich rechne aber, dass wir bis Samstag Abend alle Versicherungswerte haben und Montag früh alle Pariser Bilder in die Versicherung eingeschlossen sind, mit Ausnahme vielleicht von Sacha Guitry dessen Adresse wir nicht kennen (wo aber vielleicht telephonisch durch jemanden in Paris der Versicherungswert erfragt werden kann zur sofortigen Meldung an uns)) und des Louvre, wo die Angelegenheit "Enterrement" abgeklärt werden muss, so-